

Eine Gegend schützen, eine Abirrung bekämpfen

Das Komitee der Bürger Gegen die GasZentrale von Cornaux und für eine verantwortliche Nutzung der Energie (C5) hat Kenntnis von der Hinterlegung der Anfrage von Groupe-e einer Baugenehmigung für seine GasZentrale in Cornaux genommen, sowie die unterschiedlichen Stellungnahmen der neuenburischen Kantonsregierung, insbesondere Die Verschmutzungsfragen im Kanton (um die durch den Autoverkehr verursachten Ozongipfel zu bekämpfen).

Wir machen die folgenden Feststellungen:

1. Der Bau einer GasZentrale widerspricht allen energetischen Perspektiven, die in diesen letzten Jahren auf die Verminderung des Ausstosses von CO₂ gezielt hat, auf Kosten der Verbraucher, die Steuern bezahlen sollen, um diese Emissionen auszugleichen. Der Betrieb der GasZentrale der Gruppe-e wird den Emissionen von 200'000 zusätzlichen Autos auf neuenburgischen Boden gleichwertig sein: auch wenn die Neuchâtelois und die Neuchâtelois in den Kanton nicht mehr autofahre würden, könnten sie eine solche Produktion von CO₂ nicht ausgleichen.
2. Der Kanton Neuenburg besitzt ein mikrotechnisches und technologisches Potenzial, das beachtenswert ist. Das erlaubte ihm, wenn die Erzeuger von Energie in eine grüne Energie investiert hätten, besonders auf dem energetischen Gebiet zu entwickeln, und auf Zeit den Kanton wirklich unabhängig zu machen. Der Bau einer GasZentrale wird diese Entwicklung im Kanton während dutzende Jahre blockieren und wird dann den Kanton verpflichten, grüne Energie auswärts zu kaufen. Die Versprechungen der Gruppe-e und der Kantonsregierung auf der "energetischen Autonomie des Kantons" dank der GasZentrale sind nur Pulver auf die Augen (um so mehr, als diese Zentrale von importierten Gas aus Russland abhängen wird).
3. Seit Jahren sind die gemessenen Ozonniveaus in der Gegend von Entre-deux-Lacs durchschnittlich mehr als 200 Male höher als die vorgeschriebenen Grenzwerte in der "Luftreinhalte-Verordnung" beschrieben sind. Dennoch weigert sich die Kantonsregierung immer, sich auf der Frage des Einflusses auf die Gesundheit eines Teiles der Bewohner des Kantons zu engagieren. Außerdem stützt die Kantonsregierung den Bau eines neuen großen industriellen Umweltverschmutzers in einer Gegend, die einen schweren Tribut schon bezahlt. Die Kantonsregierung versteckt sich hinter Standardnormen, die keine kombinierten Wirkungen der schon bestehenden Verschmutzungen in der Gegend berücksichtigen, sowie hinter einem Wirkungsbericht, der keine dieser Fragen behandelt. Ebenso kann sie sich weigern, auf diese Fragen zu antworten, sowie auf die Petition, die C5 eingereicht hat und die ohne Folge ad akta gelegt wurde.
4. Wir schätzen, dass die Kantonsregierung seit langem nicht mehr imstande ist, rationale und verantwortungsvolle Entscheidungen zum Bau dieser GasZentrale zu treffen. Sie wurde durch die einseitige Information der Urheber dieser Zentrale falsch informiert.

Die Bürger sind sich der Probleme bewusst, die diese Einrichtung bringen wird. Sie weigern sich dem geplante zu akzeptieren. Die Schlacht gegen die GasZentrale von Cornaux ist in Gang gebracht!